

5. September 2017

Übergabe der „fidelio“-Abos an Musikschulmanagement Niederösterreich LH Mikl-Leitner: „Kreativität ist der Kraftstoff am Weg nach vorne“

In der Musikschule St. Pölten fand heute, Dienstag, die Übergabe der 365 von Raiffeisen angekauften „fidelio“-Abos an das Musikschulmanagement Niederösterreich statt. Mit dabei waren u.a. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Präsident Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz, Thomas Prantner, stellvertretender Direktor für Technik, Online und neue Medien des ORF, fidelio-Geschäftsführerin Alexandra Fida, Dorothea Draxler, Geschäftsführerin der Kultur.Region.Niederösterreich, und Michaela Hahn, Geschäftsführerin des Musikschulmanagement Niederösterreich.

„Kreativität ist der Kraftstoff am Weg nach vorne“, betonte Landeshauptfrau Mikl-Leitner im Gespräch mit Moderatorin Nadja Mader, dass die Musikschulen ein Netzwerk seien, das Kreativität fördere. Mikl-Leitner bedankte sich bei den 127 Musikschuldirektorinnen und -direktoren in Niederösterreich, „die Großartiges leisten in enger Allianz mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Gemeinden“.

Die Digitalisierung sei „Teil unseres beruflichen und privaten Alltags“, sagte die Landeshauptfrau, dass diese auch im Musikschulwesen mehr Bedeutung bekommen werde. Der persönliche Kontakt sei im Bereich der Musikschulen „ganz wichtig“, „denn gemeinsames Musizieren heißt auch, sich soziale Kompetenzen anzueignen“, führte Mikl-Leitner aus, dass ein Musikschulbesuch „eine Erfahrung fürs Leben“ sei. Mit fidelio sei „Klassik on demand möglich“ und könne „gehört und gesehen werden, wann immer man möchte“, bedankte sich Mikl-Leitner für die Kooperation.

Es gehöre zum Selbstverständnis von Raiffeisen, wichtige Projekte in der Region zu unterstützen und dabei habe die Bildung einen hohen Stellenwert, so Präsident Hameseder. Der ORF nehme seinen Kulturauftrag sehr ernst und habe alle Highlights des Kultursommers übertragen und damit „Schätze für die Archive der Zukunft“ geschaffen. Diese würden auch auf „fidelio“ zu sehen und zu hören sein, so ORF-Generaldirektor Wrabetz.

Klassik und Kultur würden nicht mehr nur im Radio und Fernsehen, sondern auch im Onlinebereich angeboten werden, führte Prantner, der stellvertretende Direktor für Technik, Online und neue Medien des ORF, aus, dass die Musikschulen für fidelio eine erste Adresse seien. Über 600 Stunden klassische Musik würden bei fidelio geboten werden, hielt Geschäftsführerin Fida fest: „Es geht bei fidelio um die Aufbereitung des Contents“. Die Inhalte würden so aufbereitet sein, dass die Jugendlichen Verbindungen herstellen

NK Presseinformation

könnten.

Die fidelio-Abos würden an die 127 Musikschulen weitergegeben werden, außerdem würden diese von den Jugendlichen des Talentförderprogramms direkt genutzt werden können, so Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführerin Draxler, die sich bei Hameseder und Wrabetz für die Kooperation bedankte. Durch dieses Onlineportal werde die Klassik einen neuen Aufschwung erleben.

„fidelio“ ist eine Online-Streaming-Plattform des ORF und der Unitel, die Musikinteressierten hochkarätige Klassikproduktionen in bester Bild- und Tonqualität zur Verfügung stellt. Zu finden ist das Klassikportal unter www.myfidelio.at.